



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 19. April 2024 – Nr. 16



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Das dienstälteste Vorstandsmitglied

Bei der kommenden Generalversammlung der KMU Birsfelden wird das dienstälteste Vorstandsmitglied, Kassier Christoph Bollinger, verabschiedet. Nach jahrelangem Engagement für die Gesellschaft geht er nun mit 61 in den Ruhestand. **Seiten 4 und 5**

## Schmuckschildkröten auf freier Wildbahn

Nach der Winterstarre werden wieder vermehrt Schmuckschildkröten in der Natur gesichtet. Spezialisierte Auffangstationen haben ihre Kapazitätsgrenzen erreicht, weshalb das Tierheim an der Birs empfiehlt, die Tiere bei einer kantonalen Fachstelle zu melden. **Seite 7**

## Schwarzer Samstag für Birsfelder Sportteams

Der 13. April wird als schwarzer Tag in die Annalen des TV und des FC Birsfelden eingehen. Die Handballer unterlagen Gossau und steigen aus der NLB ab, die Fussballer kassierten eine Klatsche gegen Therwil und trennten sich von Trainer Seyfettin Kalayci. **Seite 12**

# Die zwei neuen Gemeinderäte stehen fest



Am 14. April fanden die Nachwahlen für die letzten beiden Plätze statt. Der Gemeinderat setzt sich ab Sommer also wie folgt zusammen: Christof Hiltmann (FDP), Sara Fritz (EVP), Florian Schreier (SP), Désirée Jaun (SP) und Simon Oberbeck (Die Mitte), (von links). **Seite 3**

Foto Stephanie Beljean

Ihr Inserat auf  
der Front  
ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

Selber lagern im SELFSTORAGE

[www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



**HAUSBESICHTIGUNG**

**Samstag, 20. April 2024  
10.00 - 14.00 Uhr**

**Hofmattring  
4417 Ziefen**

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in eine fertiggestellte Wohnung (verkauft) und ein noch **zum Verkauf stehendes Einfamilienhaus**. Wir freuen uns auf Sie.

[www.pm-holzbau.ch](http://www.pm-holzbau.ch)



**HAUSBESICHTIGUNG**

**Samstag, 20. April 2024  
10.00 - 14.00 Uhr**

**Geissberg 3  
4117 Burg im Leimental**

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

[www.pm-holzbau.ch](http://www.pm-holzbau.ch)

Für alle,  
die im Alter daheim  
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



Inserieren bringt **Erfolg!**

**Birsfelder  
Anzeiger**



reinhardt

**-minu löst sie  
Die Sorgen des Alltags**

IN -MINUS NEUEM KOLUMNENBUCH  
GEHT ES NICHT UM DIE GROSSEN  
FRAGEN, SONDERN UM DIE SORGEN  
DES ALLTAGS. ER LÖST SIE UND  
VERPACKT ALLES MIT DEM ALLER-  
WELTS-LOSUNGSWORT:  
«ES KOMMT SCHON GUT.»

-minu

**Es kommt schon gut**  
Kolumnen

CHF 24.80

ISBN: 978-3-7245-2661-2

Follow us



Erhältlich im  
Buchhandel oder  
unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Es kommt schon gut

Gemeinderat

# Florian Schreier und Sara Fritz haben es geschafft

Am vergangenen Sonntag fanden die Nachwahlen für die letzten beiden Plätze im Birsfelder Gemeinderat statt.

Von **Stephanie Beljean**

Nun steht es definitiv fest: Sara Fritz (EVP) und Florian Schreier (SP) haben am vergangenen Sonntag die meisten Stimmen erhalten und werden ab der nächsten Amtsperiode gemeinsam mit Christof Hiltmann (FDP), Désirée Jaun (SP) und Simon Oberbeck (Die Mitte) im Gemeinderat vertreten sein. Beim ersten Wahlgang vom 3. März haben nämlich nur drei von fünf Kandidaten das absolute Mehr erreicht.

Sara Fritz landete bei den Nachwahlen mit 808 Stimmen auf dem ersten Platz und auch Florian Schreier erzielte mit insgesamt 764 Stimmen ein gutes Ergebnis. Die Wahlbeteiligung lag bei 27,94 Prozent. «Das gute Abschneiden im 1. Wahlgang hat mich für den 2. Wahlgang motiviert», so Fritz. «Die sechs weiteren Wochen vom 2. Wahlgang haben aber schon angehängt und ich bin froh, dass nun klar ist, wer gewählt ist.»

Für die beiden anderen Kandidierenden Sasha Truffer (FDP, 614 Stimmen) und Stephan Zahno (parteilos, 601 Stimmen) hat es in diesem Jahr nicht in die Exekutive gereicht. «Ich bin völlig zufrieden mit dem Ergebnis und dankbar für die vielen Stimmen», meinte Zahno am vergangenen Sonntag. Gleich wie beim ersten Wahlgang versammelten sich Kandidierende und Ge-



Der neue Gemeinderat von links: Christof Hiltmann, Sara Fritz, Florian Schreier, Désirée Jaun und Simon Oberbeck.

Fotos Stephanie Beljean

meinderäte nach der Zählung vor der Gemeindeverwaltung, um den Gewählten Blumen zu überreichen und ihnen zu gratulieren.

## Viele Bauprojekte

«Ich freue mich sehr über meine Wahl in den Gemeinderat und bedanke mich bei allen, die mich unterstützen! Wir haben mit einer etwas anderen Kampagne versucht, möglichst viele Menschen zu motivieren, das ist uns offensichtlich gelungen», so Schreier. «Vielen Menschen ist es wichtig, dass wir in Birsfelden sorgfältig mit der Umwelt umgehen und das der soziale Ausgleich und die Lebensqualität gefördert werden. Dafür werde ich mich ab dem Sommer im Gemeinderat einsetzen.» Für den SP-Politiker – oder auch bekannt als Rheintunnel-Gegner – müssen die vielen zukünftigen Bauprojekte gut abgewickelt werden und dabei so-

len die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen nicht vergessen gehen. «Mit dem Rheintunnel wird uns noch eine zusätzliche und unnötige Last aufgeladen», ergänzte Schreier.

Aber auch Sara Fritz ist seit vielen Jahren politisch aktiv: «Es ist für mich eine Bestätigung für mein 20-jähriges politisches Engagement. Ich freue mich, zusammen mit dem Gemeinderat, den Gemeindemitarbeitenden und der Birsfelder Bevölkerung unser Birsfelden als attraktive und lebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln», so die EVP-Politikerin. «Mir war bewusst, dass im letzten Jahr in Muttenz zweimal eine Person, die im 1. Wahlgang das beste Resultat machte, im 2. Wahlgang doch nicht gewählt wurde. Umso mehr freue ich mich, dass mir die Birsfelder Bevölkerung ihr Vertrauen ausgesprochen und mich mit den meisten Stimmen gewählt hat.»

## Stille Wahlen

Letzte Woche wurden auch bereits die Wahlvorschläge für das Gemeindepräsidium sowie für die Schulräte der Primar-, Sekundar- und Musikschule bekannt gegeben, welche bis zum 8. April bei der Gemeinde eingereicht werden konnten. Da für das Gemeindepräsidium nur ein Wahlvorschlag für Christof Hiltmann einging, kommt es zu einer stillen Wahl. Das Gleiche gilt bei der Wahl für den Schulrat Musikschule. Somit finden am 9. Juni nur noch die Wahlen für den Schulrat der Primarschule und den Schulrat der Sekundarschule statt.

Kolumne

## Nicht ohne mein Velo

Ich glaube, ich werde alt. Ich stelle bei mir eine Tendenz zum Meckern fest. Aber vielleicht war ich schon immer so und habe erst jetzt eine gute Erklärung dafür gefunden?

Ja, ich versuche, positiv zu sein und freundliche Worte zu finden. Die Motivationspäpste in den Sozialen Medien machen es vor: «Sie sind wertvoll. Sie sind nicht allein. Geben Sie nicht auf!» Und all das möchte ich Ihnen hier natürlich auch sagen.



Von **Katalin Vereb**

Doch ich muss jetzt auch mal kurz meckern. Wissen Sie, wen ich kürzlich in einem Laden getroffen habe? Einen Velofahrer. Ich konnte sofort sehen, dass er ein Velofahrer ist. Er hatte nämlich sein Velo dabei – in einem Geschäft mit ziemlich engen Gängen. Er schob also sein Gefährt in aller Seelenruhe zwischen den Regalen durch und balancierte dabei seinen Einkauf. Ich musste ihm fünfmal ausweichen. Und als er zur Kasse kam, hat er das Velo einfach in einer Ladenecke abgestellt.

Was kommt als nächstes? Das Velo in der WC-Kabine? Im Restaurant? Natürlich gibt es gute Gründe, das Velo mit in einen Laden zu nehmen: Man hat das Veloschloss vergessen – oder der Schlüssel ist abgebrochen. Und dann muss man auch bedenken, wie sehr man so ein Velo lieben kann: Trennungsschmerz!

Mir kommt dabei das Wort Rücksicht in den Sinn. Als Kind wollte ich zum Beispiel mein Dreirad überall mitnehmen und überall damit herumfahren – auch in den schönen Wohnungen von Familienfreunden. Durfte ich nicht. Und meine Mutter hat dann immer zu mir gesagt: «Weisst du, du musst auf andere Rücksicht nehmen.» Ich habe sie natürlich – ganz Kind – sofort gefragt, warum. Darauf sie: «Weil sie dich sonst nicht mögen.»

Wie gesagt, ich mag Sie und speziell alle, die mich und diese Kolumne mögen. Und deshalb wünsche ich Ihnen, dass Sie es schaffen. Dass es Ihnen besser geht. Dass Sie den schönsten Frühling haben! Und den Velofans, die ihr Gefährt im Laden herumschieben, wünsche ich ein gutes Schloss.



Die drei Bisherigen übergaben den Neugewählten Blumen.

KMU Birsfelden

# Mit Herzblut für das Gewerbe und die Gesellschaft

Nächste Woche verabschiedet sich die KMU Birsfelden vom dienstältesten Vorstandsmitglied, Kassier Christoph Bollinger.

Von Nathalie Reichel

Bald steht sie wieder an, die Generalversammlung der KMU Birsfelden. Doch nebst den üblichen Geschäften wie Rechnung, Budget und Vorstandsentlastung steht kommenden Donnerstag etwas Besonderes bevor: der Abschied des bislang dienstältesten Vorstandsmitglieds Christoph Bollinger.

Seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen kommt es so vor, als wäre er «schon ewig» mit dabei. In Zahlen ausgedrückt sind es immerhin 17 Jahre. Lange genug, um den Verein in gewisser Hinsicht prägen zu können.

Und das hat Christoph Bollinger. Mehr noch: Er hat den Verein vom Untergang gerettet. Als vor Jahren für längere Zeit sowohl das Präsidium als auch das Vizepräsidium vakant blieben, leitete Bollinger in seiner Funktion als Kassier zusammen mit zwei weiteren Vorstandskollegen den Verein geduldig weiter und hielt die KMU Birsfelden – damals Gewerbeverein Birsfelden – so am Leben, bis 2018 Sabine Denner dazusties und das Präsidium übernahm. Das Amt des Präsidenten habe ihn selber nicht gereizt, erklärt Bollinger. Man sei da für seinen Geschmack etwas zu exponiert – und auch von seinem damaligen Arbeitgeber, der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB),



Christoph Bollinger, hier auf dem kurzen Abschnitt Riehens, der an Birsfelden grenzt, verabschiedet sich demnächst von der KMU Birsfelden.

Foto Nathalie Reichel

mit der das Mandat in der KMU Birsfelden gekoppelt war, wäre dies nicht gern gesehen worden.

Auch in puncto Weihnachtsbeleuchtung hat Christoph Bollinger einiges bewirken können. Nachdem diese vor einigen Jahren des Alters wegen den Geist aufgegeben hatte und Birsfelden eine Weile lang darauf verzichten musste, kam der Kassier auf die Idee, die Beleuchtung mittels Sponsoring der KMU-Mitglieder zu finanzieren. Bislang war der Ersatz nämlich an den finanziellen Mitteln gescheitert, die in der Vereinskasse im erforderlichen Mass schlichtweg nicht vorhanden waren.

Mit der Idee, dass jedes Mitglied, das freiwillig einen Betrag daran zahlt, auf die Sponsoringliste

kommt, seien innerhalb von 14 Tagen 80'000 Franken zusammengekommen, erinnert sich Bollinger und ist überzeugt: «Wenn man etwas richtig anpackt und mit dem nötigen Engagement drangeht, ist vieles möglich.» Ein wenig Stolz schwingt in den Worten des abtretenden Kassiers schon mit, doch als Helden der Geschichte sieht er sich nicht: «Für mich war es schon immer selbstverständlich, dass man sich für die Gesellschaft engagiert, wenn es einem gut geht. Einen wesentlichen Teil des Erfolgs in der Gesellschaft sehe ich im Engagement der Menschen begründet.»

Nebst in der KMU hat sich Christoph Bollinger noch in anderen Vereinen und Stiftungen enga-

giert oder tut dies immer noch, so zum Beispiel in der Matthäusgemeinde Basel, dem Kindertheater Basel, dem Gustav Benz-Haus und der KMU Muttenz. Auch Letztere verlässt er demnächst.

## Ruhestand mit 61

Jahrzehntlang war Bollinger beruflich in der Bankenbranche tätig, zuletzt als Filialleiter der BLKB-Niederlassung Birsfelden und Muttenz. Nun liess sich der gebürtige Schaffhauser pensionieren – mit 61. «Es fehlt mir nicht an Geld, sondern an Zeit», sagt Bollinger offen. Zeit sei eines der grössten Geschenke im Leben. Er sei dankbar, dass eine Frühpensionierung für ihn möglich gewesen sei, und freut sich nun auf die Zeit, die kommt – oder besser



Der aktuelle Vorstand der KMU Birsfelden mit Cristian Fallegger, Christian Marti, Franco Iacovino, Sabine Denner, Annina Heuss und René Stalder. Auf dem Bild fehlt Christoph Bollinger. Foto Nathalie Reichel



Networking in lockerer Atmosphäre als Vorteil einer KMU-Mitgliedschaft: Hier ein Einblick in das Apéro vor der letztjährigen Generalversammlung. Foto Archiv BA

gesagt, eigentlich bereits begonnen hat. Gerade vor einigen Wochen ging er in die Skiferien, wo er sich spontan dazu entschloss, länger zu bleiben. «Ich liebe diese Freiheit und will noch viel erleben», meint Bollinger begeistert.

Der 61-Jährige erinnert sich gern an die Zeit zurück, als er mit damals 21 Jahren in die Region Basel kam. «Damals befand sich Schaffhausen in einem beispiellosen wirtschaftlichen Niedergang – hier kam es mir bei einem Bewerbungsgespräch vor, als würde man mir den roten Teppich ausrollen», veranschaulicht Bollinger die damaligen Verhältnisse. Sukzessive fasste er hier Fuss. Heute lebt er zusammen mit seiner Frau in einer der Nachbargemeinden Birsfeldens, die wegen der gemeinsamen Grenze von gerade einmal 100 Metern kaum als solche wahrgenommen wird: Riehen.

### Networking ist wichtig

Von der KMU Birsfelden wird Bollinger insbesondere die Gemeinschaft, die Natürlichkeit in den Zusammenkünften und das Engagement des Vorstands, der, wie er sagt, «zurzeit so agil und aktiv wie noch nie ist» in Erinnerung behalten: «Ich habe den Verein stets als Familie erlebt.»

Dem Begriff «Familie» schliessen sich die übrigen Vorstandsmitglieder im separaten Gespräch mit dem BA an. Sie sprechen von einem familiären Umfeld, von Freundschaften, die entstehen, und vom Austausch, der für Unternehmerinnen und Unternehmer extrem wichtig ist. Networking ist in den Augen des Vorstands denn auch der grösste Profit, den ein Vereinsmitglied hat. Man könne Synergien entdecken und komme auch schneller zu Lösungen, nennen Vizepräsident Franco Iacovino und Beisitzer Cristian Fallegger ein paar Beispiele. Weitere Vorteile einer Mitgliedschaft seien das Rechtsschutzangebot, die Werbemöglichkeit im Plakatkasten auf dem Zentrumsplatz und die Vertretung der Anliegen gegenüber den Behörden.

Besonders letzterer Punkt ist momentan im Hinblick auf das Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» ganz aktuell. Die jahrelange Baustelle und die definitiv wegfallenden Parkplätze bedeuteten nämlich nicht nur für die Betriebe entlang der Haupt- und Rheinfelderstrasse einen empfindlichen Umsatzrückgang; auch die Firmen in den Quartieren würden vom Ausweichverkehr betroffen sein und müssten gegebenenfalls Umsatzverluste in Kauf

nehmen, erläutern die Vorstandsmitglieder. Im Rahmen einer Begleitgruppe setzt sich die KMU Birsfelden nun für die Interessen des kommunalen Gewerbes beim Kanton ein. Doch es bleibt nicht nur bei diesem Projekt: «Auch der Rheintunnel und die generelle Entwicklung Birsfeldens mit dem Hochhaus am Birsstegweg und dem Zentrumsprojekt, deren Realisierung ebenfalls mit Baustellen und Lärm verbunden ist, beschäftigen uns», erklärt Aktuarin Annina Heuss.

### 150 Jahre Birsfelden

Erfreulicherer erwartet die Mitglieder im kommenden Herbst mit dem KMU-Event im Theater Roxy sowie im Jahr darauf mit den Feierlichkeiten zum Gemeindejubiläum «150 Jahre Birsfelden», in denen der Verein auch aktiv sein möchte. Mit dem Satz «Wir haben keinen Überfluss, aber die Rechnung geht auf» beschreibt Präsidentin Sabine Denner schliesslich die finanziell solide Grundlage des Vereins. Auch vorstandsmässig geht es auf, das Gremium ist vollständig. Und wird dies auch bleiben: Atilla Sahin, BLKB-Nachfolger von Christoph Bollinger, wird sich kommende Woche an der Mitgliederversammlung als neuer Kassier zur Wahl stellen.

### Aus dem Landrat

## Auf den Punkt gebracht

Die Ökologisierung des Verkehrs steht bei der Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes im Zentrum. Da das geltende Recht über die Motorfahrzeugsteuer verschiedenen Aspekte, welche für eine zeitgemässe ökologische Besteuerung angezeigt sind, nicht abdeckt, wurde eine Gesetzesrevision angestrebt. Dabei sollten die Anreize für den Kauf emissionsarmer Fahrzeuge verstärkt werden.

Ein Grossteil des Parlaments stand jedoch hinter dem Antrag auf Rückweisung an den Regierungsrat mit dem Auftrag, die



Von  
**Anita Biedert-Vogt**

negative Strassenrechnung zu präsentieren und eine Gesamtrevision anzustreben. Regierungsrat Anton Lauber war der Ansicht, dass das Gesetz den Umständen angepasst werden und die Ökologisierung im Individualverkehr auf eine neue Basis gesetzt werden sollte. Die Mehrheit der Landrätinnen und Landräte liess sich nicht überzeugen und wies die Vorlage an den Regierungsrat zurück.

Ein weiterer Versuch, die Gesundheitskosten zu dämpfen durch eine gesetzliche Regelung in Bezug auf einen Zulassungsstopp für Ärztinnen und Ärzte in medizinischen Fachgebieten, gab zu weiten Diskussionen Anlass. Selbst wenn es Fakt ist, dass auf Vorgabe seitens Bund die Kantone in die Pflicht zum Handeln genommen werden respektive die Kantone das Gesundheitsgesetz revidieren müssen, liess sich das nötige Vierfünftelmehr nicht erreichen, was nun eine Volksabstimmung zur Folge hat – das Stimmvolk hat nun das letzte Wort.

Die Problematik betreffend Einbruchdiebstähle respektive Diebstähle aus Autos beschäftigt die Politik, ein Handeln wird gefordert. Der grosse Anstieg der Fallzahlen hat ein nie dagewesenes Ausmass angenommen. Grund dafür, dass ein diesbezügliches Postulat, das ein Massnahmepaket zur Bekämpfung dieser Straftaten fordert, überwiesen wurde.

\* Landrätin SVP

### Leserbriefe

#### Sara Fritz von der EVP

Es freut mich sehr, dass Sara Fritz heute in den Gemeinderat in Birsfelden gewählt wurde. Nachdem Sara Fritz im ersten Wahlgang das viertbeste Resultat erzielte, hat sie heute von vier Kandidaten das beste Resultat erreicht. Herzliche Gratulation. Ich wünsche Sara einen guten Start in die neue Aufgabe ab 1. Juli und viel Freude und Erfolg.

Thomas Buser,  
Präsident EVP Muttenz-Birsfelden

#### Gratulation und Dank

Erst einmal möchte ich Sara Fritz und Florian Schreier zur erfolgreichen Wahl in den Gemeinderat gratulieren. Ich wünsche ihnen viel Erfolg bei den bevorstehenden Herausforderungen und dass sie stets die richtigen Entscheidungen für das Wohl von Birsfelden treffen. Obwohl ich trotz der grossartigen Unterstützung der Bevölkerung nicht gewählt wurde, bin ich zutiefst berührt von dem Engagement verschiedenster Personen innerhalb und ausserhalb der FDP, die sich für mich eingesetzt haben. Mein aufrichtiger Respekt und Dank gebüh-

ren allen, die mich unterstützt haben, sowie denen, die mir ihre Stimme und damit ihr Vertrauen geschenkt haben. Merci!

Birsfelden steht vor schwierigen Zeiten, und die kommenden Jahre werden keine leichten sein. Deshalb ist es besonders wichtig, gemeinsam mit dem Gemeinderat nachhaltige Lösungen zu finden. In diesem Sinn freue ich mich auf ein Wiedersehen bei der nächsten Gemeindeversammlung.

Sacha Truffer, FDP Birsfelden

#### 808-mal danke!

Beim 2. Wahlgang der Gemeinderatswahlen vom 14. April wurde ich mit dem besten Resultat gewählt. Es freut mich sehr, dass mir die Birsfelder Bevölkerung das Vertrauen schenkt und ich als Gemeinderätin Birsfeldens Zukunft mitgestalten darf. Mittels einer ausgewogenen Politik, als Brückenbauerin zwischen den Polen und gemeinsam mit der Bevölkerung. Ich gratuliere Florian Schreier zur Wahl.

Wahlen gewinnt man nur im Team. So ist auch dieses gute Resultat nur dank der vielseitigen Hilfe und Unterstützung ganz vieler anderer möglich geworden. Danke

allen meinen Unterstützern und all jenen, die mich gewählt haben.

Sara Fritz, EVP Birsfelden

#### Danke für die Unterstützung!

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung und die 764 Stimmen! Ich freue mich sehr und bin gespannt auf die Arbeit, die mich ab dem Sommer im Gemeinderat erwartet. In den letzten Wochen habe ich mit vielen Birsfelderinnen und Birsfeldern sprechen können. Besonderes danken möchte ich all denen, die mich mit ihrer Stimme, ihrem Engagement und Hilfe unterstützt haben! Der zweite Wahlgang war deshalb erfolgreich, weil wir es nochmals schafften, viele zum Wählen zu motivieren.

Herzlichen Dank, dass ich mich ab dem 1. Juli im neu zusammengesetzten Gemeinderat für ein soziales, fortschrittliches und lebenswertes Birsfelden engagieren darf!

Florian Schreier, SP Birsfelden

#### Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhr, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
Info: 076 718 14 08

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

### Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
www.abacus-nachhilfe.ch



Grosses beginnt oft  
mit einem Inserat

## Wyser-Motos

Kymco, Piaggio, Tisto

Hauptstrasse 46  
4127 Birsfelden

Tel. 061 311 62 06  
info@wyser-motos.ch  
wyser-motos.ch

Zu vermieten ab 1. August 2024

in Bauernhaus in **Faltschen**

### 3-Zimmer-Wohnung

Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.

Tel. 076 376 21 57



# WASER



Für Ihren  
Frühlingsputz

**MINIMULDEN**  
bestellen unter  
**0800 13 14 14**  
waserag.ch



Zeit für  
Rasenpflege:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Sanierungs-  
pflicht führt  
auch zu  
höheren  
Mieten**

AM 9. JUNI 2024  
**NEIN ZUM  
ENERGIEGESETZ**

[nein-energiegesetz.ch](http://nein-energiegesetz.ch)

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz



Klinik Arlesheim

... weil Gesundheit mehr bedeutet.

## Thementag Onkologie

Samstag  
27.4.2024  
10–14 Uhr

OHNE ANMELDUNG  
UND KOSTENLOS



INFORMATIONEN  
UND PROGRAMM

[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

**FACHVORTRÄGE,  
MARKTPLATZ UND  
ÖFFENTLICHER RUNDGANG  
TAGESKLINIK ONKOLOGIE**

Wir freuen uns auf Sie!

Promotion

## Thementag Onkologie – Samstag, 27. April, 10 bis 14 Uhr

In der Klinik Arlesheim hat die integrative Onkologie eine über 100-jährige Tradition.

Unser ganzheitliches Konzept in der integrativen Onkologie umfasst schulmedizinische und anthroposophisch onkologische Therapieverfahren, ganzheitliche Pflege-Anwendungen und künstlerische Therapien. Zusätzlich bieten wir eine palliative Sprechstunde an. Unser multiprofessionelles Team lädt Sie herzlich zum «Thementag Onkologie» mit öffentlichen Vorträgen, einem Marktplatz mit Infoständen und einem öffentlichen Rundgang durch die onkologische Tagesklinik ein.

Erhalten Sie einen Einblick in unsere Klinik, sammeln Sie Informationen und stellen Sie Fragen – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Programm:  
[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch).

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim.

## Tierheim an der Birs

# Schmuckschildkröten beenden ihre Winterruhe

BA. Nach Beenden der Winterruhe werden wieder vermehrt Schmuckschildkröten in der freien Wildbahn gesichtet. Spezialisierte Auffangstationen haben ihre Kapazitätsgrenzen erreicht, und Tierheime können meist keine art- und tiergerechte Haltung gewährleisten.

Steigende Temperaturen und die Kraft der Aprilsonne tragen dazu bei, dass bereits viele Pflanzen und Tiere aus der Winterruhe erwacht sind. Vermehrt tauchen deshalb nun wieder Rot- und Gelbwangenschmuckschildkröten aus dem Bodenschlamm von stehenden oder schwach fliessenden Gewässern auf, wo sie von Oktober bis März überwintert haben. Beide Arten stammen aus dem südlichen Nordamerika, kommen aber bestens mit unseren Umweltbedingungen zurecht. Sie finden selbständig Nahrung, haben kaum Konkurrenz und in heissen Sommern gelingt in wärmebevorzugten Gegenden mittlerweile bei den Rotwangenschmuckschildkröten auch die Naturbrut. Beide Arten sind schweizweit in stadtnahen Feuchtgebieten anzutreffen, wo sie zum Teil bereits vor



Spezialisierte Auffangstationen haben ihre Grenzen erreicht, weshalb man bei einem Fund eine kantonale Fachstelle kontaktieren soll. Foto Adobe Stock

Jahrzehnten von ihren ehemaligen Besitzern ausgesetzt worden sind. Sie müssen aus tierschützerischen Gründen also nicht «gerettet» werden.

Allerdings gehören beide Arten zu den sogenannten «invasiven» Arten, also Tierarten, die durch den Menschen in neue Gebiete gebracht worden sind, in denen sie ursprünglich nicht vorkamen. Nur wenigen dieser Arten gelingt es, sich dauerhaft im neuen Lebensraum zu hal-

ten und sich auszubreiten. Bei den beiden Schmuckschildkrötenarten scheint dies der Fall zu sein. Allerdings ist wenig darüber bekannt, welche direkten oder indirekten Auswirkungen die Allesfresser auf ihre Umwelt haben. In Gewässern, wo auch die einheimische europäische Sumpfschildkröte vorkommt, wurden schon Übertragungen von Parasiten von den eingeschleppten auf die einheimische Art nachgewiesen. Eine Konkurrenz um Nah-

rung, Sonnen- und Eiablageplätze findet ebenfalls statt.

Das BAFU fordert deshalb, dass möglichst viele einstmals ausgesetzte, nordamerikanische Schmuckschildkröten – insbesondere in Naturschutzgebieten – eingefangen werden sollen. Was aber schlussendlich mit diesen Tieren geschehen soll, sagt es nicht. Solange diese Frage nicht geklärt ist, bitten wir die Bevölkerung, die Tiere vor Ort zu belassen und die jeweils zuständige kantonale Fachstelle für Neobiota über die Sichtung zu informieren (Amt für Umweltschutz und Energie, Tel.: 061 552 51 11, neobiota@bl.ch).

Die Stiftung TBB Schweiz mit ihrem Tierheim an der Birs ist für eine art- und tiergerechte Haltung dieser beiden Arten nicht eingerichtet. Eine Weitergabe an spezialisierte Auffangstationen in der Schweiz ist kaum mehr möglich, da diese ihre Kapazitätsgrenzen bereits erreicht haben. Eine Abgabe an private Halter ist nur mit grossem bürokratischem Aufwand möglich («Gebrauchsleihvertrag» mit einer anerkannten Auffangstation). Es besteht zudem kaum eine Nachfrage nach diesen Tieren.

## Parteien

## Die FDP gratuliert

Trotz des engagierten Wahlkampfes und eurer tatkräftigen Unterstützung haben wir bedauerlicherweise nicht das erhoffte Ergebnis erzielt. Dennoch möchten wir euch allen von Herzen für eure Unterstützung und eure Stimmen für unseren Kandidaten, Sacha Truffer, danken.

Sara Fritz und Florian Schreier gratulieren wir zu ihrer erfolgreichen Wahl in den Gemeinderat. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Weisheit für die bevorstehenden Herausforderungen. FDP Birsfelden

## Florian Schreier wird Gemeinderat

Die SP Birsfelden gratuliert Florian Schreier und Sara Fritz zur Wahl in den Gemeinderat.

Dass Florian Schreier mit einem sehr guten Resultat gewählt worden ist, ist besonders erfreulich. Der SP ist es wichtig, eine Person im Gemeinderat zu haben, der soziale Werte und ökologisch nachhaltiges Vorgehen wichtig sind. Dass Florian Schreier dafür einsteht, hat er in

der Vergangenheit mehrfach bewiesen und wurde in den Portraits und Leserbriefen deutlich.

Mit Désirée Jaun und Florian Schreier ist die SP Birsfelden weiterhin mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten. Beide haben klare Haltungen, sind aber auch fähig, den Konsens zu suchen, um mit dem Gesamtgemeinderat gute Lösungen für alle Birsfelder Einwohnerinnen und Einwohner zu finden. Die SP Birsfelden wünscht Florian Schreier und Désirée Jaun eine erfolgreiche und befriedigende Arbeit im Gemeinderat. SP Birsfelden

## EVP gratuliert zur Wahl

Es freut uns sehr, dass Sara Fritz am 14. April in den Gemeinderat in Birsfelden gewählt wurde. Nachdem Sara Fritz im ersten Wahlgang das viertbeste Resultat erzielte, aber das absolute Mehr verpasste, hat sie beim 2. Wahlgang von vier Kandidierenden das beste Resultat erreicht. Herzliche Gratulation! Wir wünschen Sara Fritz einen guten Start in die neue Aufgabe ab 1. Juli und viel Freude und Erfolg. Da Sara Fritz in den Gemeinderat

gewählt wurde, wird André Fritz für sie in die Gemeindekommission nachrücken. Auch ihm gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute im neuen Amt!

EVP Muttentz-Birsfelden

## Vielen Dank!

Liebe Wählerinnen und Wähler, geschätzte Lesende: Eine Mehrheit von Ihnen hat sich dafür entschieden, dass in den kommenden vier Jahren kein parteiloses Mitglied mehr im Gemeinderat vertreten sein wird. Dies finde ich schade, da so ein ausgleichendes Element im Gemeinderat nun in der kommenden Legislatur fehlen wird. Ich hege jedoch die berechtigte Hoffnung, dass die Neugewählten trotz ihrer Parteizugehörigkeiten Menschen aller Couleur in Birsfelden Gehör verschaffen und sich nach bestem Wissen und Gewissen für sie einsetzen werden. Ich vertraue da auf die entsprechend zu deutenden Aussagen in der Basellandschaftlichen Zeitung im Vorfeld der Nachwahlen.

Mir bleibt an dieser Stelle nur noch, mich bei meinen Wählerin-

nen und Wählern herzlich für deren Stimme und ihr Vertrauen zu bedanken. Auch dank eures Zuspruchs bin ich im zweiten Wahlgang nochmals angetreten. Als politischer Anfänger ohne Organisation im Rücken bin ich zufrieden mit meinem Resultat.

Sara Fritz von der EVP und Florian Schreier von der SP konnte ich am Sonntag bereits persönlich zu deren Wahl gratulieren und Ihnen meine Glückwünsche überbringen. Sacha Truffer von der FDP war leider nicht anwesend – ich möchte deshalb auf diesem Weg auch ihm noch alles Gute wünschen und mich bei allen dreien für den fairen Wahlkampf bedanken. Nun freue ich mich als Bürger unserer Gemeinde über konstruktive, zukunftsgerichtete Sachpolitik, bei welcher aber ein kritischer Blick nicht fehlen sollte.

Liebe Sara, lieber Florian: Fordert die Bisherigen ruhig ein wenig heraus – dies wird weder deren Arbeit noch Birsfelden schaden.

Stephan Zahno, parteilos

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



# Spannende Biografien von Schwingern

## mit 100 und mehr Kranzgewinnen



**Goldenes Eichenlaub**  
*Neue Geschichten von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen*  
 ISBN 978-3-7245-2711-4  
 CHF 44.80  
 336 Seiten

Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub-Band» die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwinger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderter-Schar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwingerszene.



Follow us  

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

### Top 5 Belletristik



- Mely Kiyak**  
Herr Kiyak dachte, jetzt fängt der schöne Teil des Lebens an  
Roman | Hanser Verlag
- Martin Suter**  
Allmen und Herr Weynfeldt  
Roman | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Das kleine Haus am Sonnenhang  
Erzählung | Hanser Verlag
- Gabriel García Márquez**  
Wir sehen uns im August  
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Iris Wolff**  
Lichtungen  
Roman | Klett-Cotta Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Ueli Mäder**  
Mein Bruder Marco – Eine Annäherung  
Erinnerungen | Rotpunktverlag
- Florianne Koechlin**  
verwoben & verflochten  
Biologie | Lenos Verlag
- Yvonne Eisenring**  
Life Rebel – Mein Leben in 6 Städten und die Suche nach dem, was wirklich zählt  
Lebensgestaltung | Piper Verlag
- Werner Herzog**  
Die Zukunft der Wahrheit  
Essay | Hanser Verlag
- Benita Cantieni**  
Lebenslang beweglich und kraftvoll mit Tigerfeeling  
Gesundheitsratgeber | Südwest Verlag



### Top 5 Musik-CD

- Lang Lang**  
Saint Saëns  
Gewandhausorchester Andris Nelsons  
Klassik | DGG | 2 CDs
- Elna Garanca**  
When Night Falls ...  
Klassik | DGG
- Norah Jones**  
Visions  
Pop | Universal
- Beyoncé**  
Cowboy Carter  
Pop | Sony
- Charles Lloyd**  
The Sky Will Still Be There Tomorrow  
Jazz | Blue Note | 2 CDs



### Top 5 DVD

- Anatomie eines Falls**  
Sandra Hüller, Swann Arlaud  
Spielfilm | Plaion Pictures
- Poor Things**  
Emma Stone, Mark Ruffalo  
Spielfilm | Rainbow
- Jakobs Ross**  
Luna Wedler, Max Hubacher  
Spielfilm | Ascot Elite
- Ein ganzes Leben**  
Stefan Gorski, August Zirner  
Spielfilm | Rainbow Video
- Bon Schuur Ticino**  
Beat Schlatter, Martin Bezzola  
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Sa, 20. April, 11.30 h:** Gemeindeessen im KGH.

**So, 21. April, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Leed.

19 h: Stummfilmkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

**Di, 23. April, 9.20 h:** Wandergruppe «Asphof – Gheiholde – Schweikis – Schupfart», Anmelden bis 21. April, Nelly Gasser Tel. 079 153 52 06.

**Mi, 24. April, 14.30 h:** Treffpunkt +/-65 im KGH. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

**Do, 25. April, 19.30 h:** Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

**So, 28. April, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks – Gemeindeprojekt in Senegal.

**So, 28. April, 9.30 h:** Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.  
www.ref-birsfelden.ch

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 20. April, 11.30 h:** Spaghetti-Essen der Katholischen Frauengemeinschaft im Fridolinsheim.

**So, 21. April, 4. Ostersonntag,**  
9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit  
Kommunionfeier

**Mo, 22. April, 15.50 h:** Rosenkranz-gebet in der Kirche.

**Di, 23. April, 14 h:** Zyschtigkaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 24. April, 9.15 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

**Sa, 27. April, 10.30 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

16 h: Mitgliederversammlung  
Sta Teresa im Fridolinsheim.  
www.kathki-birsfelden.ch.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 20. April, 13.30–16 h:** Gospel Factory, Workshop Probe.

**So, 21. April, 9.30 h:** Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst mit Mahlfeier und anschliessendem Apéro als Mitarbeiterdank (MG).

**Di, 23. April, ab 11.45 h:** Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

19.30–21 h: Gospel Factory,  
Workshop Probe.

**Mi, 24. April, 9.30 h:** Krabbelgruppe  
Sonneblume.

**Fr, 26. April, 19.30–21 h:** Gospel  
Factory, Workshop Probe.

**Sa, 27. April, 14–18 h:** Basilisk,  
Dschungelbuch, Allschwiler Weiher.

19 h: Gospel Factory, Abschlusskonzert des Gospel Workshops (Türöffnung: 18.30 Uhr)

**So, 28. April, 9.30 h:** Gebetszeit.

10 h: Espresso-Gottesdienst: «Ein Tag im Leben von ...» (Matthias Gertsch).

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 21. April, 10 h:** Brunch-Gottesdienst.

**Do, 25. April, 19.30 h:** Gemeinde-Abend.

**So, 28. April, 10.10 h:** Gottesdienst.  
www.feg-birsfelden.ch

## Gemeindeessen

## Für einen guten Zweck



Die Frauen aus einem Armenviertel in Indien knüpfen Taschen aus Recycling-Plastikbändern.

Foto zVg

Morgen Samstag, 20. April, darf Ihre Küche zu Hause wieder einmal geschlossen bleiben. Ab 11.30 Uhr findet ein Gemeindeessen im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Das Koch-Team Bucher verwöhnt Sie mit Älplermagronen und Desserts. Der Erlös ist für das Projekt LEED ([www.leed.in](http://www.leed.in)) bestimmt,

das für unterprivilegierte Menschen in einem Armenviertel in Chennai, Indien, Schulung für Kinder, Jugendliche und Frauen, Sozialberatungen, medizinische Versorgung und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrer Peter Dietz,  
reformierte Kirche

## Reformierte Kirche

## Beratung und Unterstützung im Alter

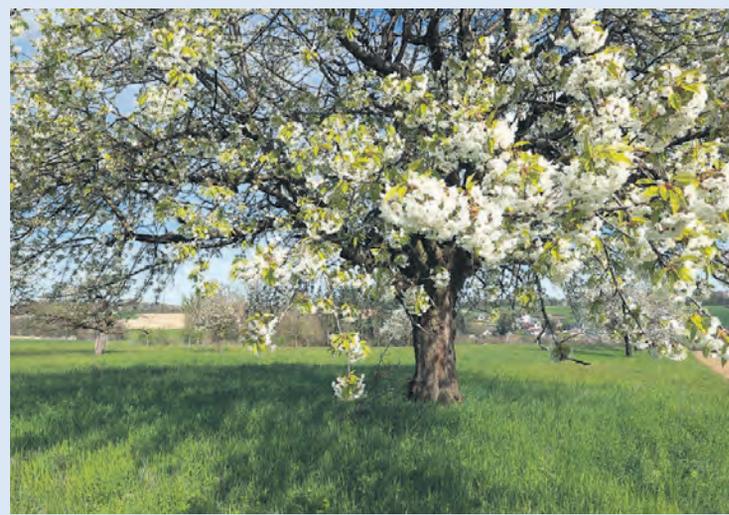
Einmal monatlich findet der sogenannte «Treffpunkt +/-65» im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche statt. Am 24. April um 14.30 Uhr gestalten die Fachstelle für Altersfragen und die Spitex Birsfelden diesen Nachmittag. Sie stellen anhand von Fallbeispielen unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten vor. Keine Frage muss offenbleiben. Auch Teilnehmer können Rückfragen stellen.

Interessenten erfahren nicht nur etwas über die Angebote, sondern auch, an wen sie sich wenden können, um Abklärungen im Detail zu treffen. Gegebenenfalls ist gleich eine individuelle Terminvereinbarung

möglich mit Frau Cueni von der Fachstelle Altersfragen oder Frau Graf, der Leiterin der Spitex. Beide Frauen informieren auch zu den Dienstleistungen des Alterszentrums. Derartige Informationen sind wichtig, damit das Älterwerden selbstbestimmt und den individuellen Bedürfnissen angepasst gestaltet werden kann.

Die Informationsveranstaltung ist offen für alle Personen, die sich mit dem eigenen Älterwerden beschäftigen oder als Angehörige involviert sind. Zum abschliessenden gemeinsamen Zvieri sind alle herzlich eingeladen. Von reformierter Seite begleitet den Nachmittag Frau Sibylle Baltisberger. Wir freuen uns auf Sie!

Burkhard Wittig, Sozialdiakon



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## DIE NEUESTEN BÜCHER

[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

## Handball Juniorinnen/Junioren U13

## Die allerletzten Spiele in dieser Alterskategorie

Vergangenen Samstag organisierten der Satus Birsfelden und der TV Birsfelden gemeinsam ein letztes U13-Turnier der Saison 2023/24. An dieses inoffizielle Turnier in der Sporthalle lud man die Gegnerinnen von Handball Basel-Stadt ein, welche sogar mit zwei Teams anreisten, und das gemischte Team vom TV Kleinbasel. Die Schiedsrichter wurden aus den Teams gestellt und eine Statistik wurde nicht geführt.

Es ging einfach nochmals darum, zu zeigen, welche Fortschritte erzielt wurden, aber auch, wo immer noch Luft nach oben besteht. Oder auch darum, neue Spielerinnen und Spieler zu integrieren und sich von den weggehenden zu verabschieden. Gespielt wurde jeweils einmal gegen jedes Team, sodass alle auf vier Spiele kamen.

Als Fazit kann gesagt werden, dass alle Teams vollen Einsatz zeigten, kräftig zupackten (teilweise auch grenzwertig) und mit Ehrgeiz am Werk waren. Dass es für die Kinder nicht nur ums «Pläuschle» ging, zeigten die Reaktionen auf Siege, Niederlagen, unfaires Zupacken oder auch bei Schiedsrichterentscheidungen. Die beiden Birsfelder Vereine schnitten ordentlich bis



Der TV und Satus TV Birsfelden, Handball Baselstadt und der TV Kleinbasel waren im Einsatz.

sehr gut ab. Die Jungs gewannen all ihre Spiele und die Girls deren zwei.

Nun ist die Meisterschaft in dieser Kategorie zu Ende gegangen und einige absolvierten ihr letztes

Spiel in dieser Altersklasse. Man kann nur hoffen, dass möglichst viele Kinder dem Sport erhalten bleiben und in die nächste Kategorie wechseln, sodass man sich immer wieder bei einer neuen Gele-

genheit in der Halle trifft. Bei den Mädchen geht's in die Kategorie U14 und bei den Jungs in die U15. Man sieht sich also (hoffentlich) wieder!

Pascale Nobs für  
den Satus TV Birsfelden



Die jungen Handballerinnen und Handballer vom Satus TV Birsfelden (grün) und dem TV Birsfelden zeigten sich letzten Samstag in bester Spiel-laune am Turnier in der heimischen Sporthalle.

Fotos Bernadette Schoeffel

Sport allgemein

# «Wir machen Sport und es gibt leckeres Essen!»

75 Kinder kamen an die Sportwoche des TV Birsfelden, die erstmals von einem ganz jungen Quintett organisiert wurde.

Von Alan Heckel

Wenn man mit einer Kamera während der Sportwoche des TV Birsfelden durch die Sporthalle spaziert, hat man schnell die Aufmerksamkeit der teilnehmenden Kinder. «Kommt das ins Internet?», fragt Nino und ist keineswegs enttäuscht, als die Antwort «Nein, in den Birsfelder Anzeiger!» lautet. Der achtjährige Birsfelder will unbedingt mit einem Foto in die entsprechende Ausgabe und nennt auch die Gründe dafür: «Wenn ich gross bin, möchte ich Reporter werden. Ausserdem habe ich nächste Woche Geburtstag.»

Amélie (9) und Xiana (8) hingegen müssen rein, weil sie bereits drei-

mal in einer Zeitung respektive auf einer Homepage zu sehen waren. Lorena (9) kann da mit ihren zwei Freundinnen («Wir sind alle im gleichen Schulhaus!») nicht mithalten, liefert hingegen das Zitat des Tages, als sie die Frage, was denn das Beste an der Sportwochesei, folgendermassen beantwortet: «Wir machen Sport und es gibt leckeres Essen!» Franco hingegen muss nicht mit einem Foto in den BA, findet aber, dass sein Kumpel Jaron dorthin gehört, weil er sein Shirt zu einem bauchfreien Top umfunktioniert hat. «So ein Witzbold, dieser Jaron!»

## Kein Unterschied

Die Stimmung unter den über sechs Dutzend Kids im Primarschulalter ist jedenfalls prima. Die Sportwoche des TV Birsfelden, die wie immer in den vier Tagen nach Ostern stattfindet, kommt super an, auch das ist nichts Neues. Neu hingegen ist, dass seit diesem Jahr ein ganz junges OK die Verantwortung für den Anlass hat. Nachdem Nicolas

Gamper, Sven Bürki, Yannick Spichtig, Moris Schwizer und Lukas Sohrmann, einige von ihnen sind noch im Teenageralter, im Vorjahr zusammen mit der «alten Garde» (Joel Sala, Samira Buob, Sebastian Tränkner, Basil Berger und Pascal Oberli) den Anlass organisiert haben, tragen sie nun die alleinige Verantwortung. Einen Unterschied zu früher merkt man nicht, alles läuft reibungslos – das beste Kompliment für das neue OK.

«Alles hat funktioniert», bestätigt Nicolas Gamper ein paar Tage nach der Sportwoche. Nervös war der 19-Jährige ohnehin nicht, «schliesslich war ich als Teilnehmer oder Helfer über zehn Mal dabei». Wegen des teilweise schlechten Wetters mussten zwar mehr Programmpunkte als geplant in der Halle durchgeführt werden, doch das tangierte den Enthusiasmus der Kids nicht. Ob polysportive Übungen, Orientierungslauf, Spiele wie «Capture The Flag» oder Handball – alle ziehen voll mit. «Am Ende des

Tages waren sie todmüde – sehr zur Freude der Eltern», lacht Nicolas Gamper.

## Keine Ausnahmen mehr

Das OK zieht ein zufriedenstellendes Fazit von seiner «Feuertaufe», das Programm soll nächstes Jahr mehr oder weniger gleichbleiben. Mit den Vorbereitungen auf die Sportwoche soll allerdings früher begonnen werden, um sich etwas Stress zu ersparen. Die diesjährige Teilnehmendenzahl von 75 ist zwar weit von der Rekordmarke von über 100 weg, wird aber von den Verantwortlichen als ideal erachtet, weil man gut den Überblick behalten kann.

Was sich allerdings ändern soll, ist die Tatsache, dass beim Alter – die Sportwoche richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren – nach unten keine Ausnahmen mehr gemacht werden sollen. «Wenn die Teilnehmenden älter sind, okay, aber Jüngere muss man viel stärker betreuen, was zeit- und energieraubend ist», so Gamper.



Spiel, Spass mit den Gspänli, gutes Essen und hie und da ein paar Faxen: An der Sportwoche des TV Birsfelden hatte der lokale Nachwuchs einmal mehr grosse Freude.

Fotos Alan Heckel

Fussball 3. Liga

# Auswärtssieg, Kanterniederlage und die Trennung vom Trainer

Der FC Birsfelden siegt in Eiken mit 3:2 (3:1) und geht anschliessend zu Hause gegen Therwil mit 0:8 (0:2) unter.

von Alan Heckel

Als «wegweisend» hatte Seyfettin Kalayci die Spiele gegen Eiken und Therwil bezeichnet. Es schien, als hätten seine Spieler verstanden, denn im Fricktal setzte sich der FC Birsfelden am Donnerstag letzter Woche nach guter Leistung mit 3:2 durch. Die Gäste waren vor der Pause mit 3:1 in Führung gegangen und liessen fortan nicht mehr viel anbrennen. Der Anschlusstreffer Eikens in der 93. Minute kam zu spät.

Nichts deutete darauf hin, dass die Hafenstädter rund 43 Stunden im Sternenfeld kolossalen Schiffbruch erleiden würden. Mit gleich 0:8 ging der FC Birsfelden gegen den FC Therwil unter. Erklärungsansätze für die Niederlage gibt es einige, zum einen die Tatsache, dass man innerhalb kurzer Zeit zwei Ligaspiele absolvieren musste. Zum anderen verreisten mit Adem Matoshi, Mazlum Özdemir und Perparim Rexhepi gleich drei Leistungsträger in die Ferien, dazu fehlte auch Florent Pepsi verletzt.

## Keine Mentalität

Die erste Halbzeit verlief aus Sicht des Heimteams unglücklich. Dank eines Eigentors von Yaya Sane (28.) und eines Treffers von Timmy Lan-



Bild aus der Vergangenheit: Seyfettin Kalayci ist nicht mehr Trainer des FC Birsfelden.

Foto Archiv BA

ger führten die Leimentaler mit 2:0. Doch die Birsfelder hatten in dieser Saison schon mehrfach Pausenrückstände gedreht, der Match schien noch nicht gelaufen.

Doch nach dem Seitenwechsel passierte etwas, was sich der Trainer «nicht erklären» konnte. «Wir haben keine Mentalität gezeigt und uns abschlagen lassen!» Die Gäste schraubten das Skore kontinuierlich in die Höhe, während sich die Birsfelder ihrem Schicksal ergaben. Nach Spielende bot Seyfettin Kalayci seinen Rücktritt an.

## Fehlende Grundlage

Am Montag trafen sich dann Präsident Marco Cereghetti, Vize-Präsident Andy Masoch, Sportchef As-

lan Sahin und Kalayci zum Gespräch, wo man «in gegenseitigem Einvernehmen» beschloss, die Zusammenarbeit zu beenden. In einer von Cereghetti verfassten Mitteilung hält der Verein ausdrücklich fest, dass die 0:8-Niederlage gegen Therwil «nicht der alleinige und ausschlaggebende Punkt für diesen Schritt» gewesen sei. Vielmehr habe man «gegenseitig rasch festgestellt, dass die Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit fehlt, was wir sehr bedauern».

Kalayci wird nun bis Sommer eine Pause einlegen und behält Zeit bei den Hafenstädtern in guter Erinnerung. «Es war eine spezielle Erfahrung. Der FC Birsfelden ist ein cooler Verein, bei dem ich stets kor-

rekt behandelt wurde.» Für das Heimspiel von morgen Samstag, 20. April, gegen Schlusslicht NK Posavina (17 Uhr, Sternenfeld) wird das Team von Sportchef Sahin und dem bisherigen Assistententrainer Patrick Oehler betreut. «Für eine Lösung bis Ende Saison laufen bereits Gespräche und die Planung der kommenden Spielzeit fliesst in diese Überlegungen mit ein», so der Verein.

## Telegramme

### FC Eiken – FC Birsfelden 2:3 (1:3)

Netzi. – 60 Zuschauer. – 15. Yagimli 0:1. 21. Rexhepi 0:2. 34. Van Heel 1:2. 37. Yagimli 1:3. 93. Würsch 2:3.

**Birsfelden:** Palombo; Özdemir, Sane, Zubak, Kolgeci; Kalayci, Dinkel; Matoshi; Rexhepi, Yagimli, Bermudez. Eingewechselt: Dizdarevic, Hacilar, Ruckstuhl, Schüttel.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Pepsi und Zarate (beide verletzt). – Verwarnungen: 69. Schlatter, 78. Zubak (beide Foul), 81. Troller, 81. Kolgeci (beide Unsportlichkeit).

### FC Birsfelden – FC Therwil 0:8 (0:2)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 28. Sane (Eigentor) 0:1. 38. Langer 0:2. 51. Suter 0:3. 56. Langer 0:4. 65. Langer 0:5. 70. Suter (Foulpenalty) 0:6. 84. Frank 0:7. 87. Langer 0:8.

**Birsfelden:** Palombo; Hacilar, Sane, Zubak, Kolgeci; Kalayci, Zarate; Yagimli; Ruckstuhl, Dizdarevic, Bermudez. Eingewechselt: Schüttel.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Pepsi (verletzt), Matoshi, Özdemir und Rexhepi (alle abwesend). – Verwarnungen: 64. Zubak, 76. Chrétien (beide Foul).

Handball NLB

# Den letzten Strohalm nicht ergriffen

Der TV Birsfelden verliert bei Schlusslicht Gossau und steigt ab.

BA. Es war das Spiel der letzten Chance für beide Teams. In der Turnhalle Buechenwald trafen am letzten Samstag mit dem TSV Fortitudo Gossau und dem TV Birsfelden der Letzte und der Vorletzte aufeinander. Nur im Falle eines Sieges konnte sich eines der Teams noch an den letzten Strohalm klammern und den drohenden Abstieg doch noch abwenden.

Es waren die Ostschweizer, die den Heimvorteil nutzten und mit 27:20 gewannen. Forti, wie die Gos-

sauer genannt werden, lag stets in Front, während die jungen, stark ersatzgeschwächten Gäste den Rückstand bei ein bis zwei Toren hielten und nachzogen. Das ging bis zur 39. Minute gut, dann zog das Heimteam weiter davon und der TVB war nicht mehr in der Lage, mitzuhalten.

Damit endet die Zeit des TV Birsfelden in der NLB (vorläufig). Über Jahre hinweg trotzten die Hafenstädter der finanziell potenteren Konkurrenz und brachten immer wieder neue Talente hervor, die es zum Teil bis in die A-Nationalmannschaft schafften. Doch in der aktuellen Saison meinte es Fortuna nicht gut mit den Birsfeldern, die lange Verletztenliste zieht sich wie ein ro-

ter Faden durch die Spielzeit. Besonders bitter: Bis auf Dejan Karan erwischte es alle anderen, die in diesem sehr jungen Team mehr als eine Saison Erfahrung auf diesem Niveau haben. Selbst die ausländischen Routiniers Didac Romero und Simon Schleidweiler, die im Verlaufe der Rückrunde geholt wurden, um dem Team Stabilität zu geben, wurden von der Verletzungshexe heimgesucht. Romeros einziger Auftritt im TVB-Dress dauerte nicht einmal eine Minute ...

Morgen Samstag, 20. April, trifft der TVB in der Sporthalle um 17 Uhr auf den BSV Stans. Es wird das letzte NLB-Heimspiel für mindestens ein Jahr sein.

## Telegramm

### TSV Fortitudo Gossau – TV Birsfelden 27:20 (13:11)

Buechenwald. – 150 Zuschauer. – SR Rottmeier, Nasser-Rad. – Strafen: 6-mal 2 Minuten plus Disqualifikation ohne Bericht Bischofberger (55.) gegen Gossau, 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Gamper, Tränkner; Bürki, Gassmann, Hadzic, Karan (3/2), Miesch (3), Pietrek (4/1), Ruhotina (7/1), Schärer, Sohrmann, Wenk (3), Werthmüller.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Butt, Galvagno, Gloor, Heimberg, Heinis, Koc, Moore und Schleidweiler (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 2:3.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2024

## Kraftwerk Birsfelden als «Wundersamer Ort der Schweiz» ausgewählt

Das Kraftwerk Birsfelden ist als Ortsbild von nationaler Bedeutung im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) erfasst.

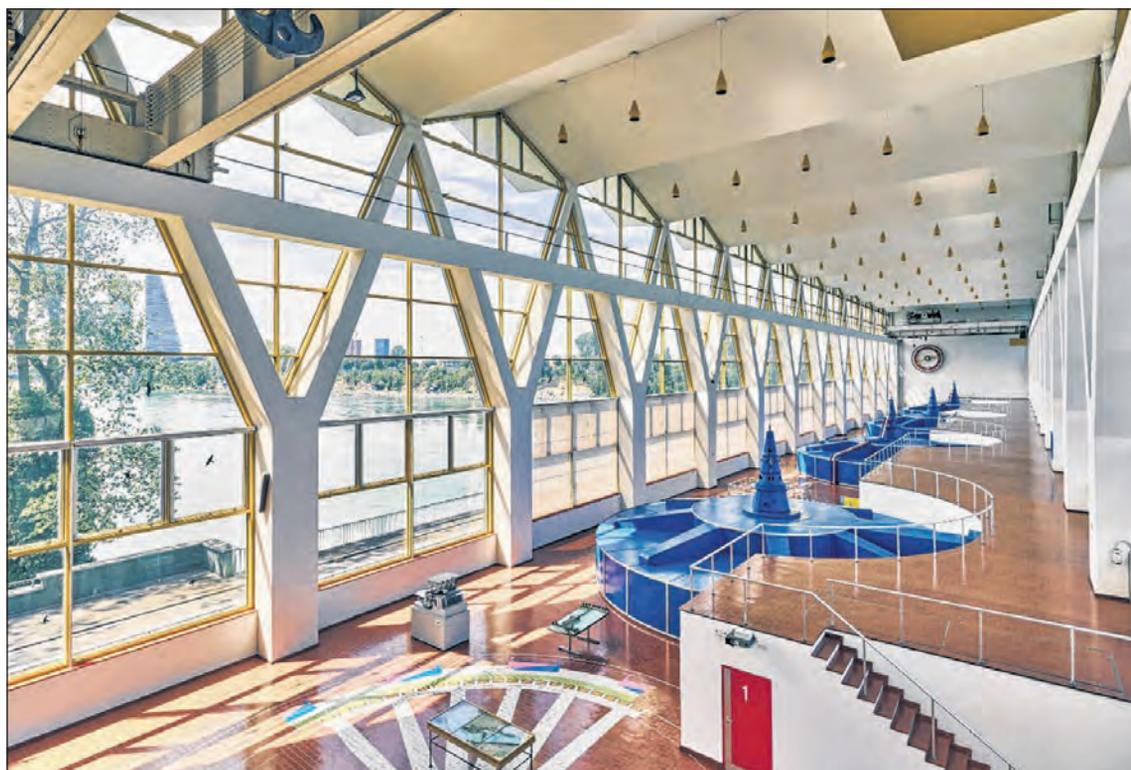
Das ISOS wird durch den Bund erarbeitet und zählt über 1000 Ortsbilder. Es bezeichnet die wertvollsten Siedlungen der Schweiz und trägt somit nicht nur wesentlich zur Erhaltung der schweizerischen Baukultur bei, sondern birgt auch zahlreiche touristische Geheimtipps.

Schweiz Tourismus hat deshalb mit Unterstützung des Bundesamts für Kultur (BAK) 30 touristisch attraktive Ortsbilder für die Kampagne «Wundersame Orte der Schweiz» ausgewählt, darunter auch das Kraftwerk Birsfelden.

Diese neu hinzugekommenen Orte sind Teil der laufenden Kampagne «Verliebt in schöne Orte», die 2020 startete.

Weitere Informationen auf [mySwitzerland.com/isos](http://mySwitzerland.com/isos).

*Gemeinde Birsfelden*



Bilder Schweiz Tourismus





Spitex-Zentrum  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.  
Einzelticket: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Montag, 22. April**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Containerreinigung Tour Süd
- **Mittwoch, 24. April**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 29. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 4. Mai**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. Mai**  
Metallabfuhr
- **Dienstag, 21. Mai**  
Grün- und Bioabfuhr

# Schwammstadt Birsfelden: Pilotprojekt Schulstrasse

Schwammstadt ist ein Konzept, um anfallendes Regenwasser in Gemeinden lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten.

Für eine Gemeinde wie Birsfelden mit einem weit überwiegenen Anteil an stark versiegeltem Siedlungsgebiet sind Schwammstadt-Massnahmen sinnvoll, um negative Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren und lokal einen Beitrag zur Ursachenbekämpfung zu leisten.

Die Gemeinde setzt in diesem Zusammenhang in diesem Jahr verschiedene Pilotprojekte um. Eines davon betrifft Rabatten in der Schulstrasse. Diese werden zu Versickerungsmulden für Regenwasser umfunktioniert. Gegenwärtig läuft die technische Planung durch ein beauftragtes Ingenieurbüro. Dazu gehören zum Beispiel Sickerversuche und Zuflussberechnungen.

Parallel bereitet der Betriebsunterhalt (Team Grün) die Bepflanzung mit einer geeigneten Staudenmischung vor. Dazu gehört die Reduktion an diesem Ort vorkommender konkurrenzstarker Beikräuter wie Ackerkratzdistel und Winde durch gartenbauliche Massnahmen.



Die Niedrige Katzenminze zählt zu den Staudenarten, die zukünftig in den Versickerungsmulden der Schulstrasse die Birsfelder Bevölkerung und Nektar saugende Insekten erfreuen sollen.

Im April und Mai wird die Gemeindeverwaltung Birsfelden auf ihrer Website und im Birsfelder Anzeiger ausführlicher über das Pro-

jekt «Schwammstadt Birsfelden» informieren.

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

## Sara Fritz und Florian Schreier in den Birsfelder Gemeinderat gewählt

Im ersten Wahlgang für den fünfköpfigen Gemeinderat von Birsfelden haben nur drei Mitglieder das absolute Mehr erreicht. Es wurde deshalb eine Nachwahl notwendig. Dabei haben sich vier Personen für die beiden freie Sitze beworben. Sara Fritz (EVP) und Florian Schreier (SP) haben bei der Nachwahl die meisten Stimmen erzielt und sind damit in den Gemeinderat von Birsfelden gewählt.

### Das Gesamtergebnis lautet wie folgt:

- Sara Fritz (EVP) 808 Stimmen
- Florian Schreier (SP) 764 Stimmen

- Sacha Truffer (FDP) 614 Stimmen
- Stephan Zahno (parteilos) 601 Stimmen

Die Stimmbeteiligung betrug 27,94 %.

Für die Legislaturperiode 2024–2028 setzt sich damit der Gemeinderat von Birsfelden wie folgt zusammen:

- Christof Hiltmann (FDP),
- Désirée Jaun (SP),
- Simon Oberbeck (Die Mitte),
- Sara Fritz (EVP) und
- Florian Schreier (SP).

Gemeinde Birsfelden

## Zivilstandsnachrichten

### Todesfall

7. April 2024

Faoro, Mario

Geboren am 25. Januar 1942, von Nuglar-St. Pantaleon SO, wohnhaft gewesen in Basel, gestorben in Basel.

## Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 814: 405 m<sup>2</sup> mit Garage, Bürklinstrasse 6a, Wohnhaus mit Garage, Bürklinstrasse 6, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Birmatt». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Grogg Walter, Erben (Grogg-Cordier Colette, Reinach BL; Kessler Susanna, Reinach BL; Heinzelmann-Grogg Evelyne, Oberwil BL; Grogg Alain, Allschwil; Moser-Grogg Nadine, Waldenburg), Eigentum seit 18.12.2020. Erwerber: Schmid Immobilien AG Dell, Füllinsdorf.

## Peterskirche

## «Die Orgel im Dialog»

BA. Im Rahmen der Konzertserie «Die Orgel im Dialog» ist am Montag, dem 22. April, um 19.30 Uhr das Vokalensemble I sestini mit Ekaterina Kofanova an der Orgel in der Peterskirche in Basel zu hören. Das Vokalensemble I sestini wurde 2002 gegründet und wird seitdem von Joachim Krause, Musikdirektor an der Heiliggeist-Kirche in Basel und seit 1986 Dirigent des Basler Bach-Chors, geleitet. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus den Regionen Basel und Zürich und bringen eine langjährige Chor- und Konzernerfahrung mit.

Der Schwerpunkt des Ensembles liegt in der geistlichen und weltlichen Musik der Renaissance und des Frühbarocks, denen auch Werke aus jüngeren Epochen bis hin zu moderner Chormusik gegenübergestellt werden.

Begleitet werden I sestini von Ekaterina Kofanova, Titularorganistin an der Peterskirche Basel und künstlerische Leiterin des Vereins Orgelmusik St. Peter. Sie ist bekannt



Das Volksensemble singt in der Peterskirche Basel.

Foto zVg

für eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei bedeutenden internationalen Orgelwettbewerben.

Unter dem Titel «Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten» werden ein bewegendes «Magnificat», das Monteverdi für die Liturgie

an San Marco in Venedig komponierte, über Werke von G. Verdi, A. Bruckner, E. Grieg, G. Verdi bis hin zu Werken aus dem 20. Jahrhundert aufgeführt. Wie immer ist der Eintritt frei, es gibt jedoch eine Kollekte.

Mehr Infos unter:  
[www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch)

## Polizei

## Brandfall in Abfallentsorgungsstelle

BA. Am Sonntagmorgen, 14. April, kurz vor 6.15 Uhr, kam es in einer Abfallentsorgungsstelle an der Langenhagstrasse in Birsfelden zu einem Brandausbruch. Personen wurden dabei keine verletzt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannete es in einer Abfallentsorgungsstelle und es kam zu einer starken Rauchentwicklung. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen und löschen.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung kam es in Teilen von Birsfelden und dem angrenzenden Basel zu kurzzeitigen Geruchsbelästigungen. Es entstand lediglich geringer Sachschaden, da es sich bei den brennenden Gegenständen um Abfall gehandelt hat.

Die Brandursache ist zurzeit noch unklar. Eine Brandstiftung kann jedoch ausgeschlossen werden.



Foto Polizei, BL

## Soziale Arbeit

## Gratulation zum Abschluss

BA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben 126 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und 15 Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Die Diplomfeiern fanden am 5. April in Olten und am 12. April in Muttenz statt. Alle Teil-

nehmenden kamen in den Genuss von verschiedenen Ansprachen, musikalischen und künstlerischen, humoristischen Einlagen.

Mit diesen Abschlussfeiern würdigte die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ihre Diplomandinnen und Diplomanden auf Bachelor- und Master-Stufe. Die Bachelors haben an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ein Studium absolviert, das sich dadurch aus-

zeichnet, dass es zugleich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ist. Sie sind damit in der Lage, zielführend in ihrem Berufsalltag zu handeln – auch gerade, wenn sie es mit komplexen und anspruchsvollen Problemlagen zu tun haben werden.

Der Birsfelder Anzeiger gratuliert Adina Lucas aus Birsfelden zum bestandenen Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit.

## Was ist in Birsfelden los?

## April

## Sa 20. Wildpflanzen- und Kräutermarkt

9 bis 15 Uhr, im Biotop am Stausee, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

## Mi 24. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Sa 27. Wildbienenkurs

13.30 bis 16.30 Uhr, Ort: WildStadtGarten, Treffpunkt: Eingang Familiengärten Hagnau, Birseckstrasse 49, Birsfelden, Anmeldung: Bis 20. April, hier: [www.pronatura-bl.ch/de/wildbienenkurs](http://www.pronatura-bl.ch/de/wildbienenkurs), Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

**30 Jahre «Verein Partnerschaft mit Santa Teresa, Nicaragua» Birsfelden**  
Mitgliederversammlung, 16.00 Uhr im Fridolinsheim, Pfarrei Bruder Klaus, Gäste sind herzlich willkommen.

## Mai

## Sa 4. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

## Mi 8. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Sa 11. Stunde der Gartenvögel**  
Treffpunkt: 7 Uhr, Eingang Familiengärten Hagnau,

Birseckstrasse 49, Birsfelden  
Mitnehmen: Feldstecher, wetterangepasste Kleidung, Anmeldung: Bis 12. Mai auf [kontakt@nvvbirsfelden.ch](mailto:kontakt@nvvbirsfelden.ch) oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

## Di 14. Geschichten am Birköpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

## Mi 15. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Di 21. Geschichten am Birköpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

## Mi 22. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Fr 24. Festival der Natur

17 bis 19.30 Uhr, im Naturgarten Birköpfli, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Unternehmen**

**Zweite Industrienacht Regio Basel**

BA. Heute findet von 17 bis 24 Uhr die zweite Industrienacht Regio Basel statt. 52 Unternehmen aus diversen Branchen geben eine Nacht lang Einblick in ihre Arbeit, Kultur und Geschichte – von Basel bis nach Reinach und von Allschwil bis nach Muttenz. Ob Rundgang durch Backstube und Security Operations Center, Workshop in Labor und Schreinerei oder lockere Gespräche mit Fachleuten vor Ort: Das bunte Programm hält für alle etwas Spannendes bereit.

An der Industrienacht bietet sich die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen dieser Arbeitswelten der Region zu werfen. 52 Unternehmen öffnen für das breite Publikum ihre Türen. Sie nehmen uns mit auf Rundgänge, laden zu spielerischen Workshops ein und beantworten Fragen, die uns vielleicht schon lange auf der Zunge lagen. Rund die Hälfte der Programmpunkte sind interaktiv, viele zudem sprachunabhängig oder werden auch in Fremdsprachen angeboten. Weitere Infos unter [www.industrienacht.com](http://www.industrienacht.com)

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage  
 1 196 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: [inerate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inerate@birsfelderanzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



RESTAURANT  
**SCHMIEDE**

**NEU in Birsfelden**

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden  
[info@restaurant-schmiede.ch](mailto:info@restaurant-schmiede.ch)  
[www.restaurant-schmiede.ch](http://www.restaurant-schmiede.ch)

Telefon +41 61 313 89 18  
 Öffnungszeiten  
 Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

nord-europ. Volk	weiblicher Fuchs	Achtung, Wert-schätzung	Hahnen-schrei	gering-fügig	span. Provinz und Stadt	kleines, ein-faches Lokal	Bruch-stück aus Glas	best. Bein-kleid	frz.: Nacht	Wahn-witz
israel. Sänger (Abi) †					Guetsil-gewürz			Hoch-schule (Kw.)	8	
ugs.: heran			Längs-träger eines Schiffes			Bind-faden	9			
Fragewort					Gemein-de am Zuger-see			persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall		7
Lebens-bund			Finger-reif			Gegen-teil von links				
streng ver-traulich		10			alt Bun-desrat (Gustave) † 1928			ugs.: wenig Geld	Irland in der Landes-sprache	
Heil-mittel, Medizin	Magie, Hexerei		Schweizer Kaba-rettist (Vorname)		 RESTAURANT <b>SCHMIEDE</b>		Reini-gungs-gerät			
	5						Knochen eines Toten	Blas-instru-ment	kleiner Sport-renn-wagen	Himmels-richtung
Kw.: Unter-haltungs-musik	als Man-nequin o. Dressman arbeiten	gediegen	geringe zeitliche Dauer		stark abfal-lend	Abk.: Kantons-spital Aarau	kleiner Keller-krebs	gründlich putzen, scheuern		
Scherf-lein, Spende	6				Tanz-, Konz-ert-raum Fragewort			Glanz-, Höhe-punkt (frz.)	Wasser-vogel	
engl. Abk. für ent-fernen			ein wenig, ein bisschen	3				Mineral-farbe		
Staat in Nordost-afrika						Region im Kanton Bern				2
Abk.: ledig			Mauer-krone				4	süßes Gebäck		
fein regnen						klingeln			1	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Montag, 29. April, alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!